Cochrane Deutschland

LUNCH & LEARN

Patient and Public Involvement –

Wie gelingt partizipative Forschung?

Referentinnen: Prof. Dr. Anke Steckelberg
Jun.-Prof. Dr. Julia Lühnen

Moderation/Host: Dr. Angelika Eisele-Metzger

Zuverlässige Evidenz.
Informierte Entscheidungen.
Bessere Gesundheit.

EbM Netzwerk

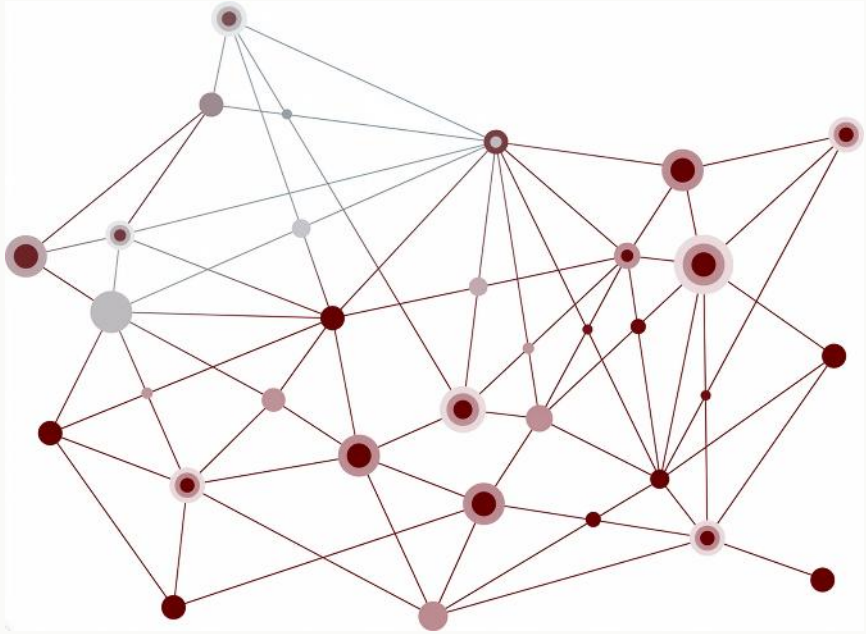
Gefördert durch:
Bundesministerium für Gesundheit
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Netzwerk Evidenzbasierte Medizin e.V.
(EbM-Netzwerk)

Patient and Public Involvement – Wie gelingt partizipative Forschung?

Prof. Dr. Anke Steckelberg (MLU)

Jun.-Prof. Dr. Julia Lühnen (Charité)



Evidenz verbindet.

**EbM-Netzwerk: Interprofessionell.
Transparent. Unabhängig. Vernetzt.**

Unser Ziel. Unsere Aktivitäten.

> Wir setzen uns für eine Gesundheitsversorgung ein, die bestverfügbare wissenschaftliche Erkenntnisse, klinische Erfahrung sowie die Perspektiven von Patientinnen, Patienten, Bürgerinnen und Bürgern zusammenführt.

Kongress & Austausch
EbM-Kongress, EbM-Forum, Journal- und Teaching Club

Leitlinien mitgestalten
Methodische Expertise einbringen

Wissen vernetzen
Interprofessioneller Austausch im DACH-Raum und international

Stellungnahmen & Positionen
Impulse für gesundheitspolitische Debatten

Ressourcen bereitstellen
Materialien für Forschung, Praxis und Lehre

Erklärung zu Interessenskonflikten

Der Inhalt des folgenden Vortrages ist Ergebnis des Bemühens um größtmögliche Objektivität und Unabhängigkeit.

Es liegen keine Interessenkonflikte vor.

Abfrage I

Wir möchten Sie zunächst zu Ihren Erfahrungen befragen:

a. Haben Sie bereits Erfahrungen mit **aktiver** Einbeziehung von Patient:innen und Interessenvertretenden in Forschungsprojekten gesammelt?

ja/nein

b. An welcher Stelle im Forschungsprozess fand die Einbeziehung statt?

- Bestimmung von Forschungsbedarf
- Projektplanung und/oder Antragsstellung
- Projektdurchführung
- Publikation und Umsetzung

Patient and Public Involvement (PPI)

PPI = aktive Beteiligung von Patient:innen und anderen Interessenvertretenden an der Planung, Durchführung und Auswertung von Forschungsprojekten

PPI ≠ Einschluss von Patient:innen als Studienteilnehmende

Weitere Begriffe: Partizipative Forschung, Transdisziplinäre Forschung, Co-Forschung, Patient & Stakeholder Engagement…

Relevanz

- Anforderung in Förderausschreibungen und Publikationsrichtlinien?
- Lösungen für aktuelle oder zukünftige gesellschaftliche Herausforderungen erarbeiten?

PPI im Forschungsprozess

- Bestimmung von Forschungsbedarf
- Projektplanung und/oder Antragsstellung
- Begutachtung und Förderentscheidungen
- Projektdurchführung
- Publikation und Umsetzung

(Farin-Glattacker 2014)

PPI – Stufen der Partizipation

Nicht-Partizipation
Anweisungen,
Instrumentalisierung

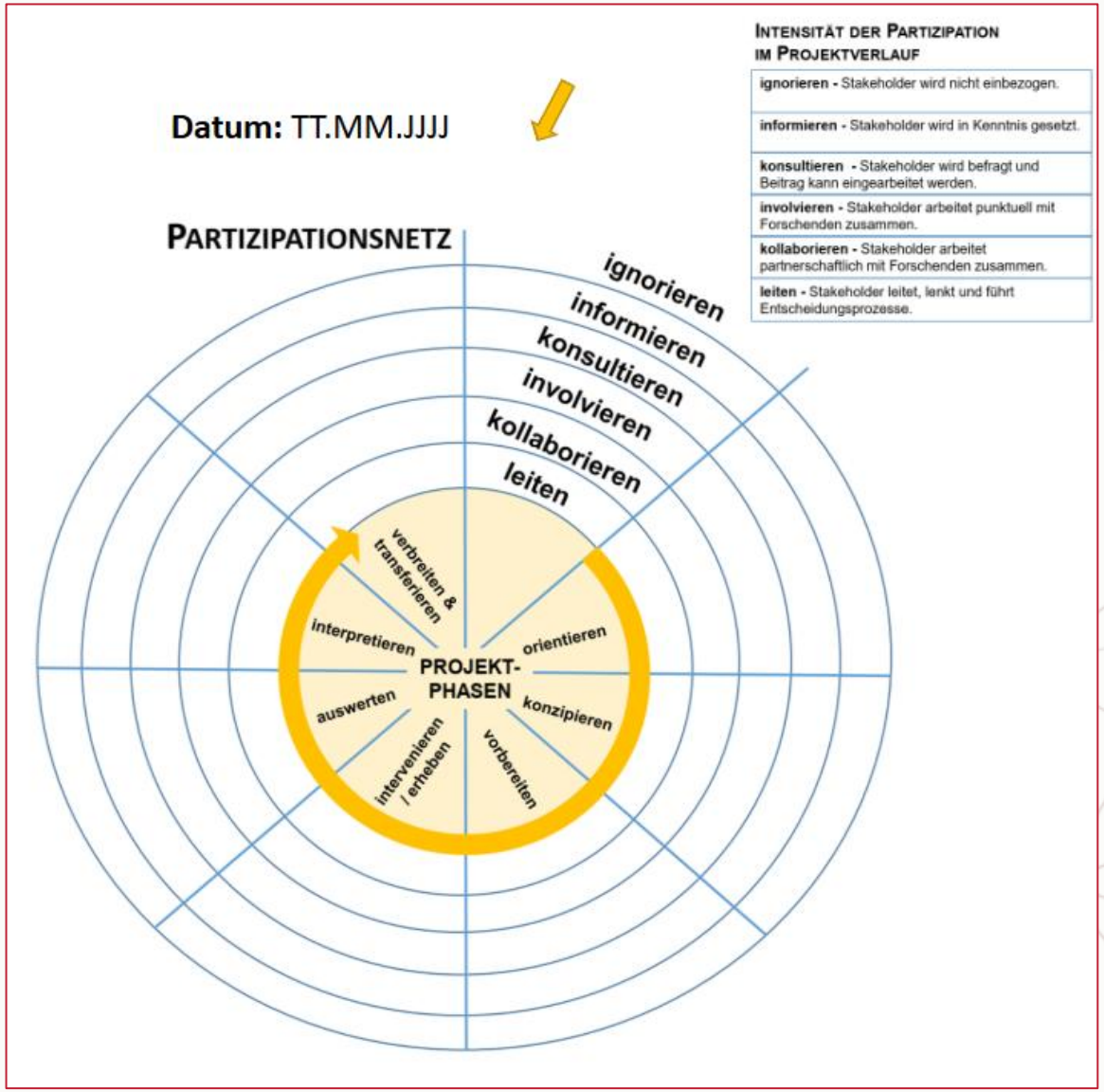
Vorstufen der Partizipation
Information,
Anhörung,
Einbeziehung

Partizipation
Mitbestimmung,
Teilw. Entscheidungs-kompetenz,
Entscheidungsmacht

Über Partizipation hinaus
Selbstorganisation

Abb. in Anlehnung an Wright 2015

Tools zur Planung, Durchführung & Bewertung



Das Partizipationsnetz von Krieger & Nellessen-Martens (2023);

verfügbar unter:

https://docs.google.com/presentation/d/1nJd3f3os1P7TheM1jPKhUEmwpGtSIzoQ/edit?usp=sharing&ouid=110826676283155840504&rtpof=true&sd=true

Weitere Ressourcen und Tools:

https://www.bihealth.org/de/forschung/center/quest-center/services/stakeholder-engagement/ressourcen-und-tools

Beispiel 1

Co-Creation Prozess zur Gestaltung eines Nachbarschaftszentrums im Quartier in Halle Neustadt

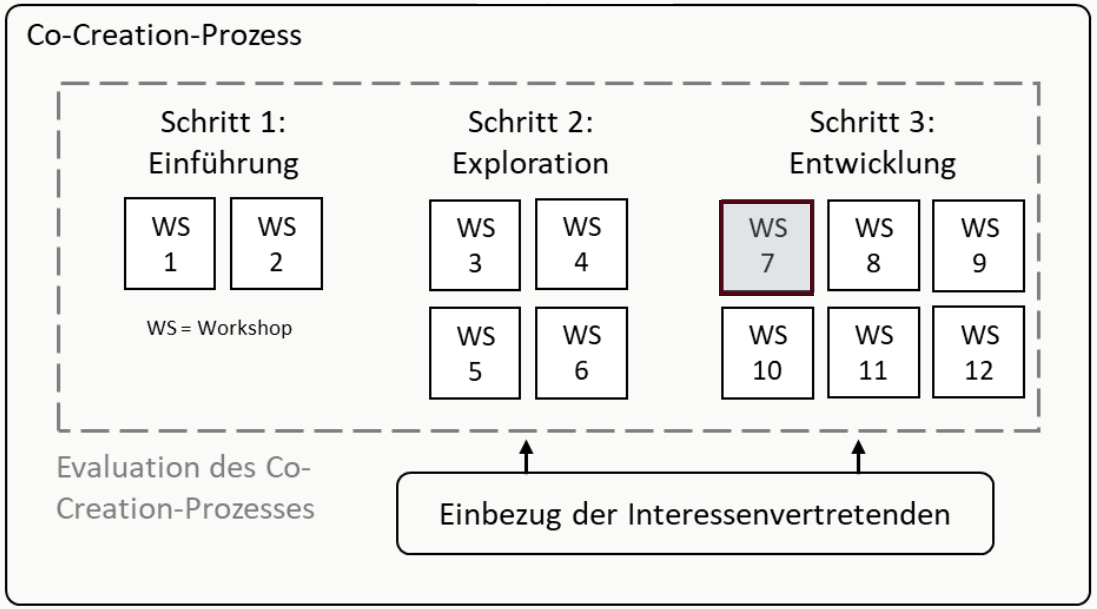
Ziel:

Entwicklung von Angeboten zur Förderung kritischer Gesundheitskompetenz und Teilhabe mit Menschen aus dem Quartier



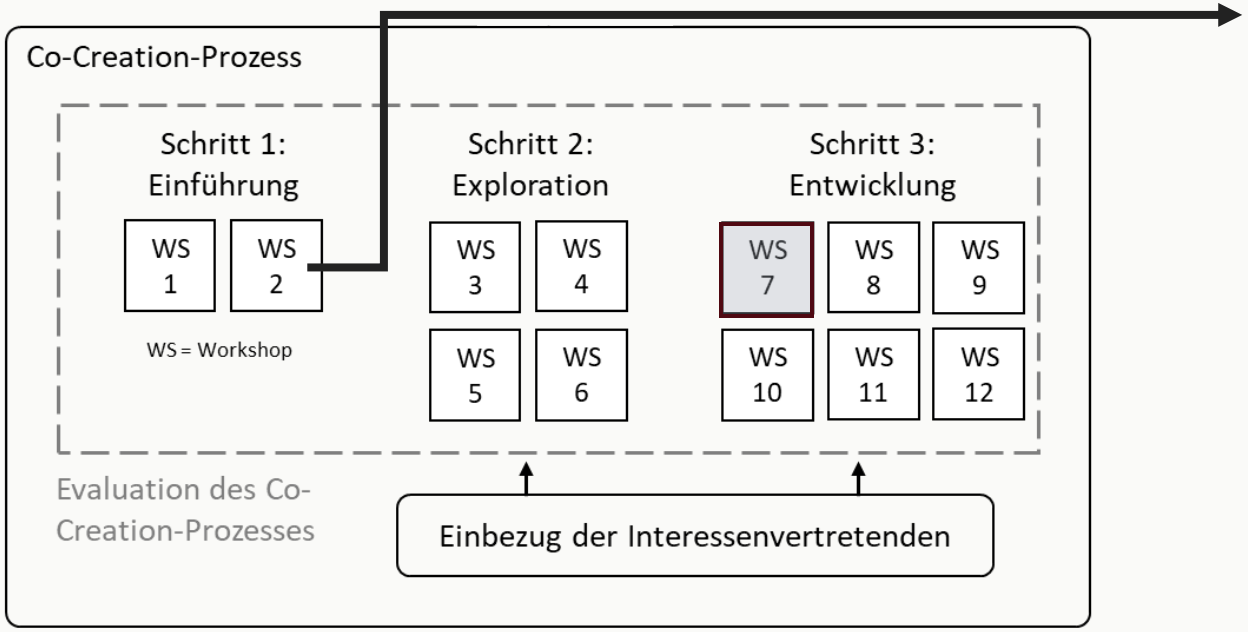
(Zacher 2026)

Der Co-Creation-Prozess

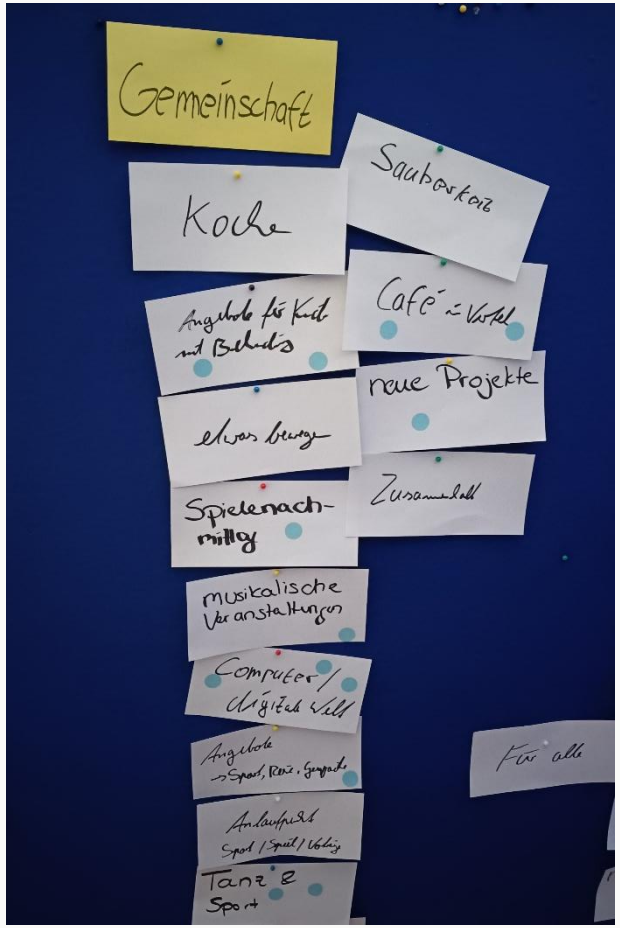


(Vargas 2022; Zacher 2026)

Schritt 1: Einführung

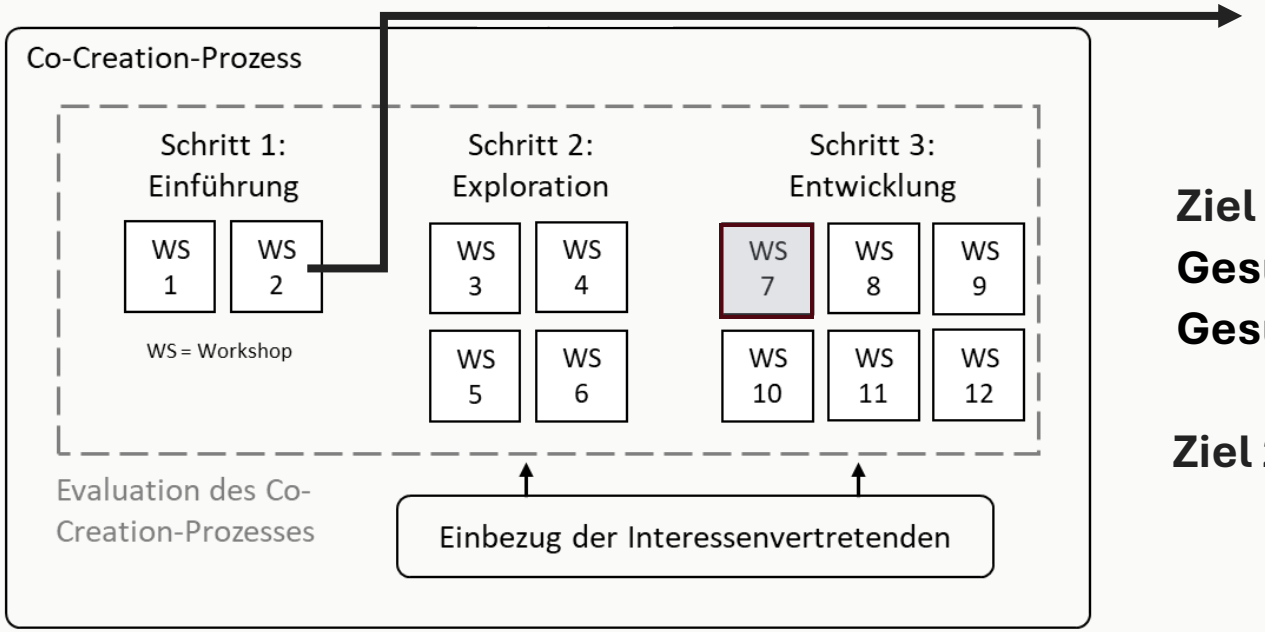


Ziele für das Projekt und das Thema Gesundheit im Nachbarschaftszentrum



(Zacher 2026)

Schritt 1: Einführung

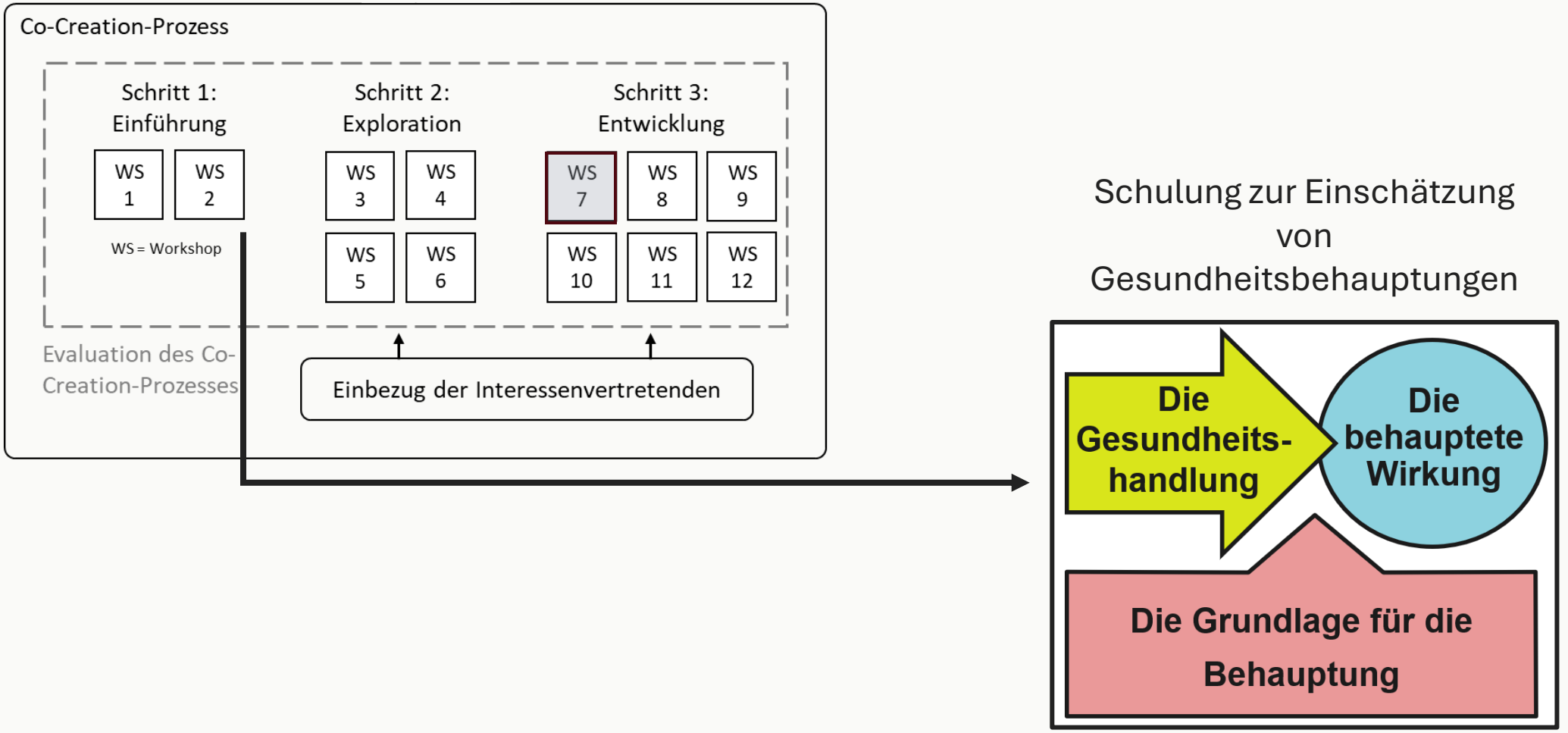


Ziel 1: Den (kritischen) Umgang mit Gesundheitsinformationen und die Orientierung im Gesundheitssystem fördern

Ziel 2: Gemeinschaft und gemeinsames Handeln fördern

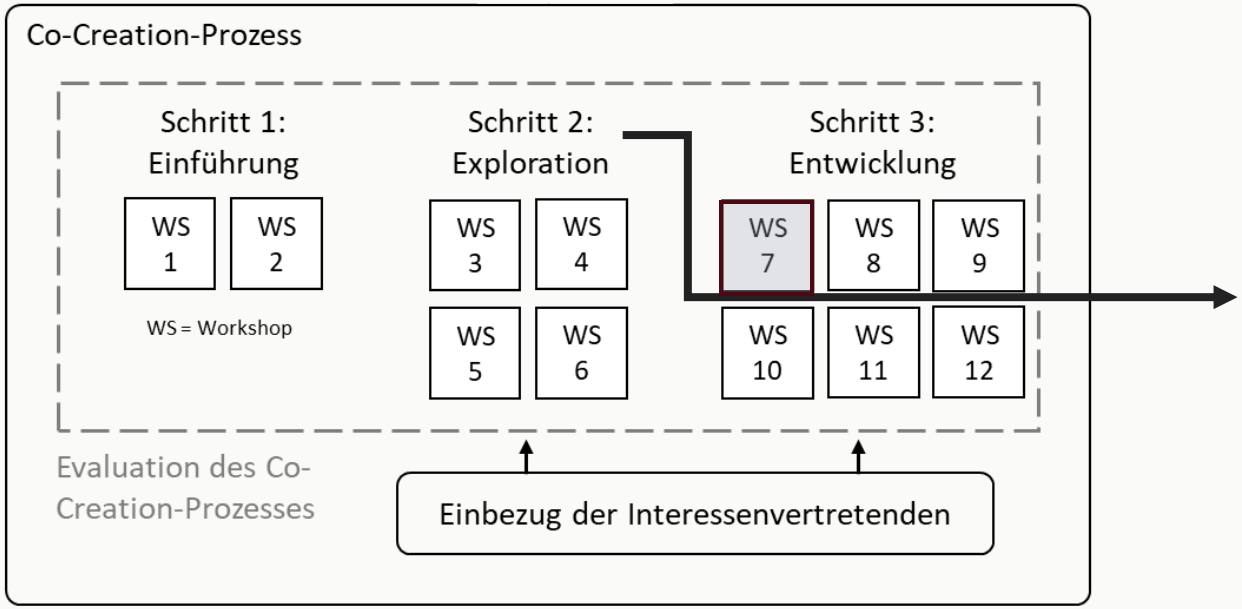
(Zacher 2026)

Schritt 1: Einführung

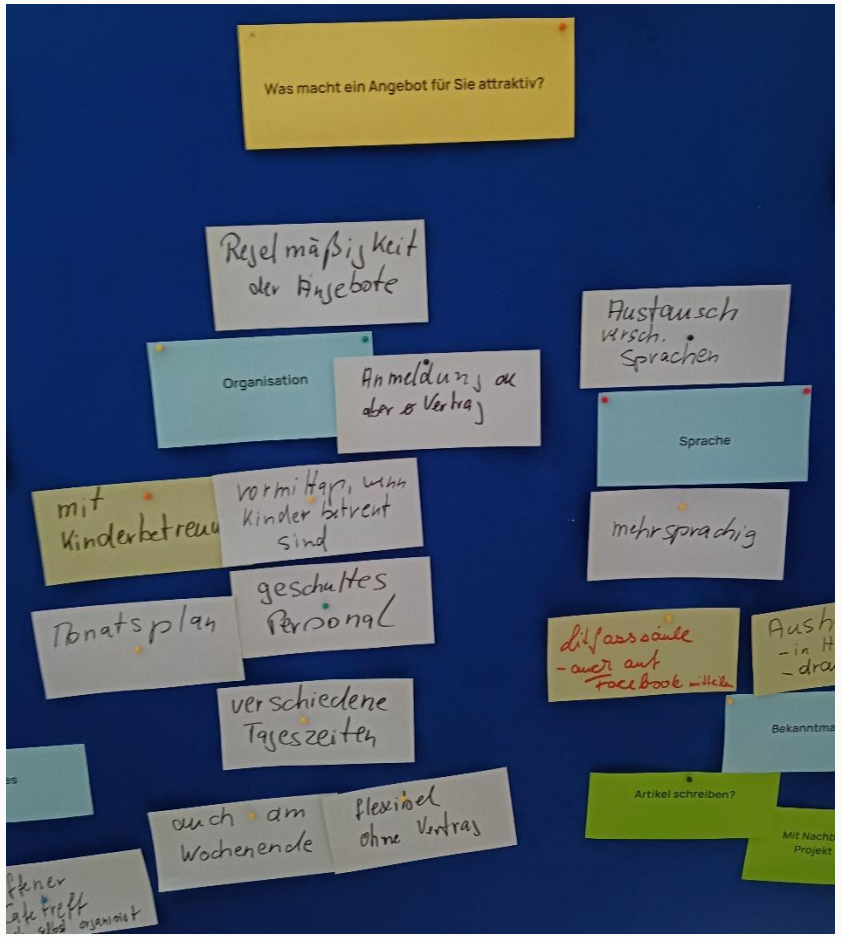


(Zacher 2026)

Schritt 2: Exploration:

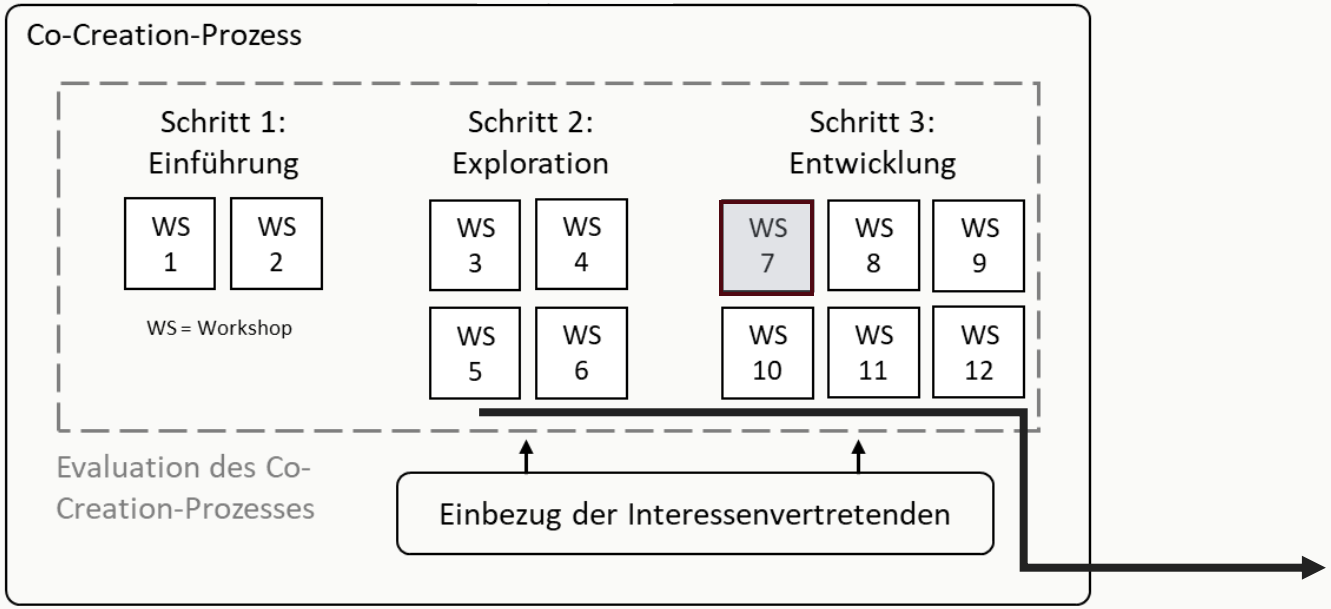


Wie müssen die Angebote gestaltet sein, damit sie genutzt werden?

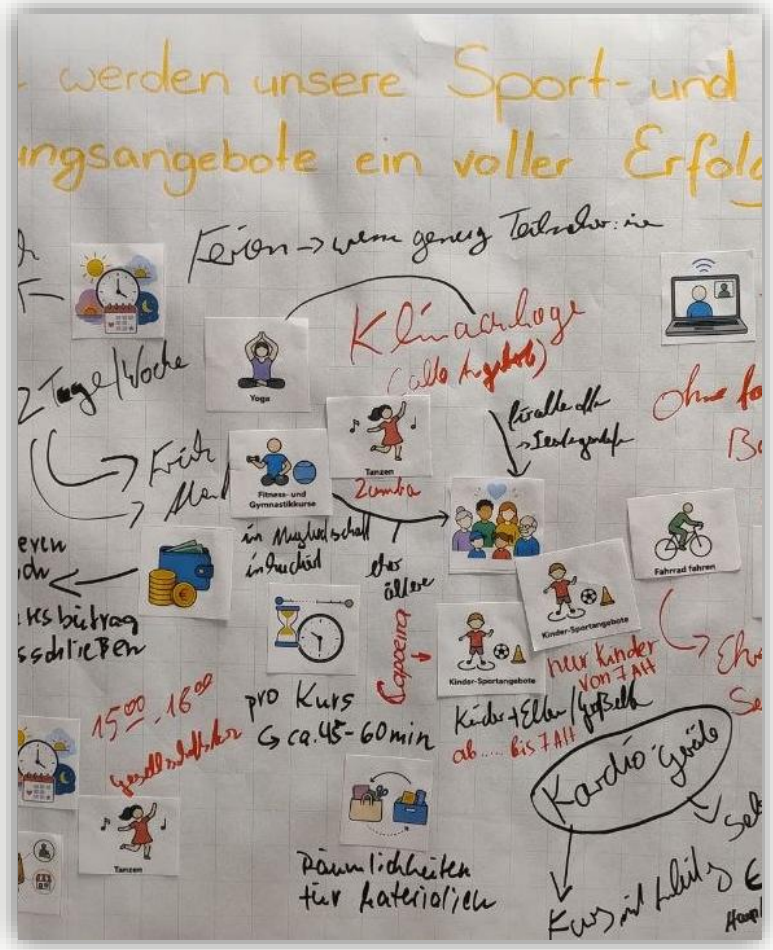


(Zacher 2026)

Schritt 2: Exploration:

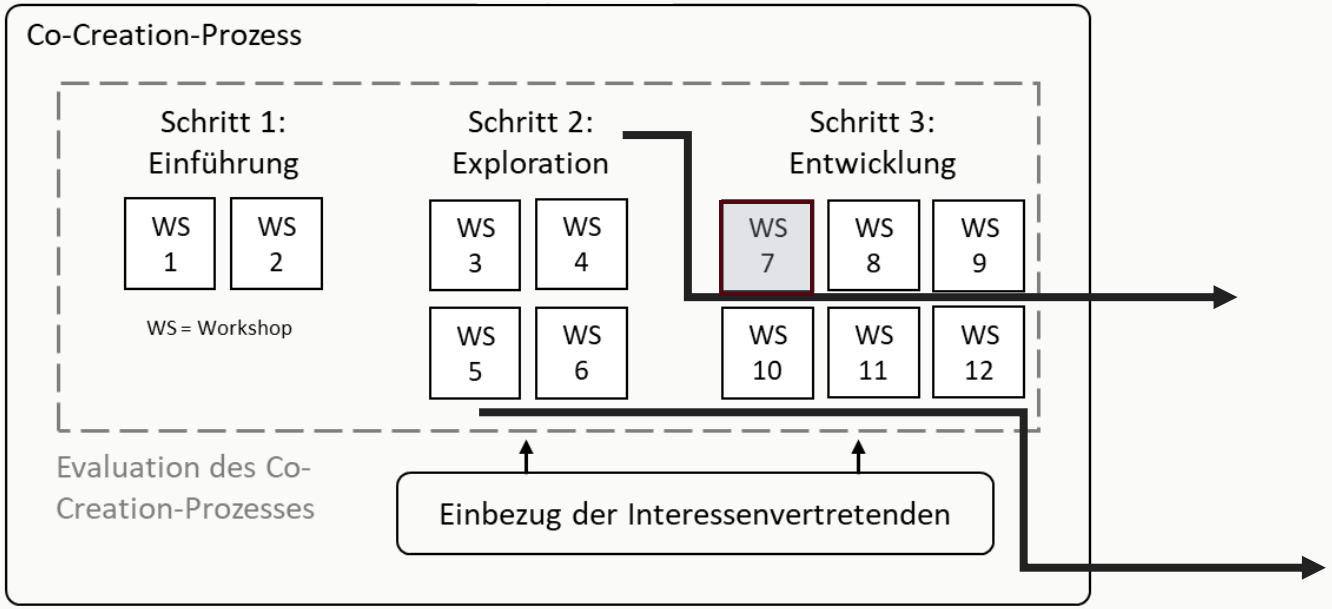


Welche Bedarfe haben die Nachbar*innen?



(Zacher 2026)

Schritt 2: Exploration:

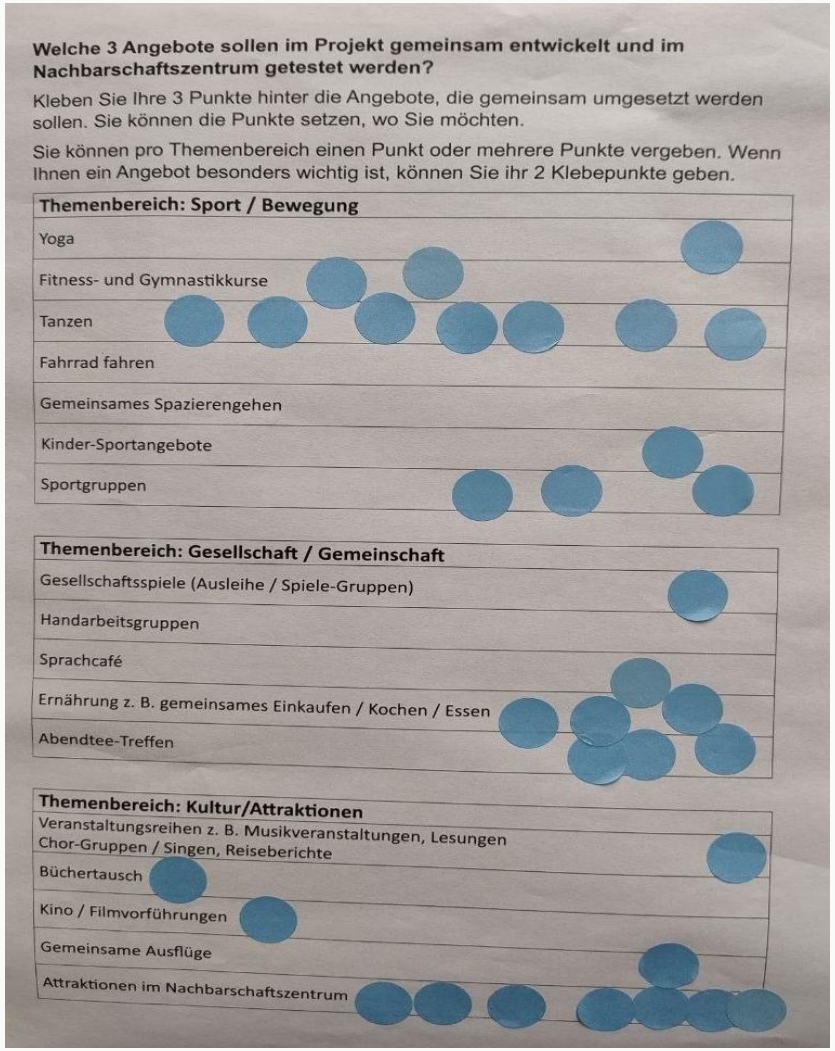


Ziel 2: Gemeinschaft und gemeinsames Handeln fördern

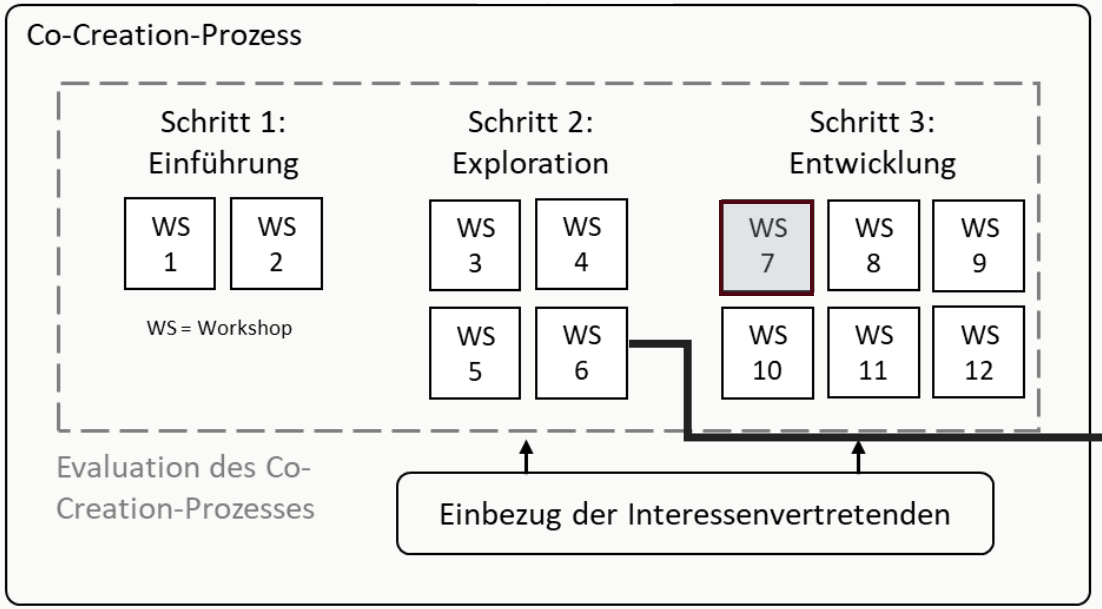
Angebote: Tanzen, Ernährung/Kochen, Höhepunkte/Feste

(Zacher 2026)

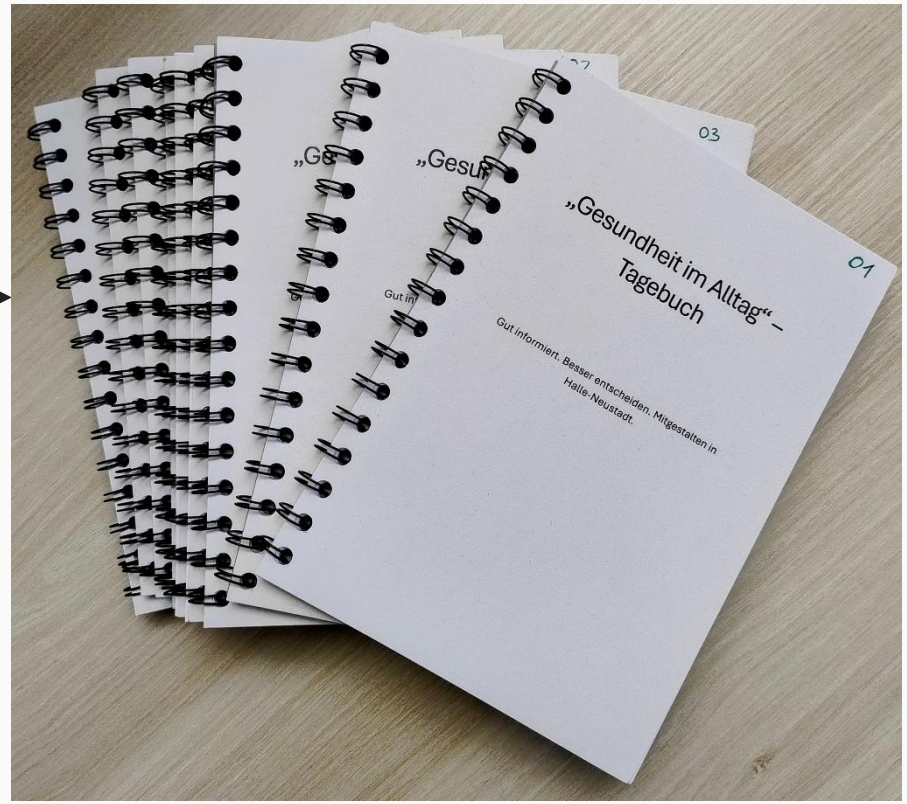
Priorisierung der Angebote



Schritt 2: Exploration



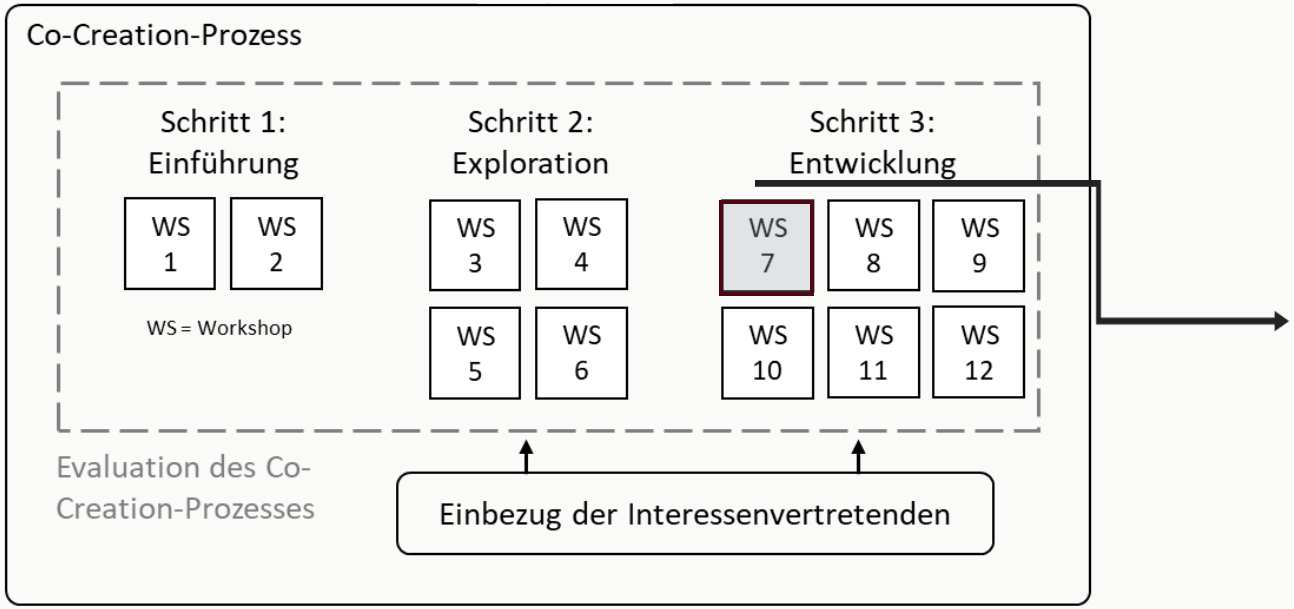
Welche Gesundheitsthemen sind relevant?



Ziel 1: Den (kritischen) Umgang mit Gesundheitsinformationen und die Orientierung im Gesundheitssystem fördern

(Zacher 2026)

Schritt 3: Ausblick



WS 7 Prozessevaluation

- In allen WS findet eine Beobachtung statt.
- WS fand als Fokusgruppe statt:
  - Was läuft gut?
  - Was läuft nicht gut?
  - Welche Änderungen braucht es?

(Zacher 2026)

Beispiel 2 - Fostering Neo-lives

Projektziele

Empfehlungen für eine Verbesserung der Versorgung und den Alltag von Familien mit Frühgeborenen und Neugeborenen, die stationär behandelt werden, partizipativ und transdisziplinär zu entwickeln.

- partizipative und kreative Methoden anwenden und weiterentwickeln
- ein transdisziplinäres Forschungsnetzwerk aufbauen
- Forschungsziele für anschließende Forschungsprojekte konkretisiere

TD-Lab Funding Program 2026

Berlin University Alliance

Projektlaufzeit: 01.01.2026 – 30.06.2026

Fostering Neo-lives - Methoden

(1) Focus Group Interview mit Forschenden

(2) Body-Mapping mit Eltern

(3) Photovoice-Marktplatz mit Pflegenden und Hebammen

(4) World Café mit Eltern, Pflegenden und Hebammen

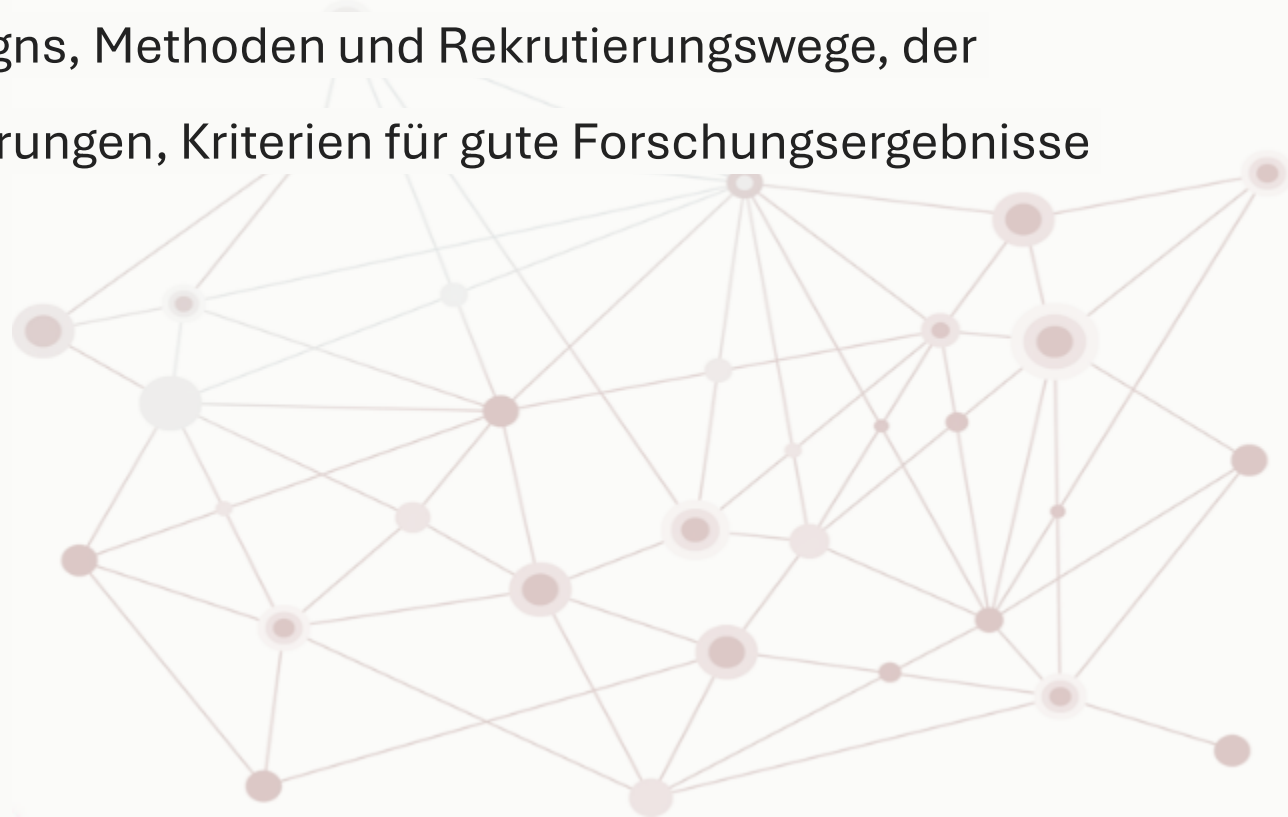
Fokus auf die konstruktiven, adaptiven und kreativen Handlungs-, Wissens-, und Erfahrungsrepertoires der Akteur*innen im Umgang mit herausfordernden Situationen.

(Cooperrider 2005; Pols 2003)

Fostering Neo-lives - Methoden

(1) Focus Group Interview mit Forschenden

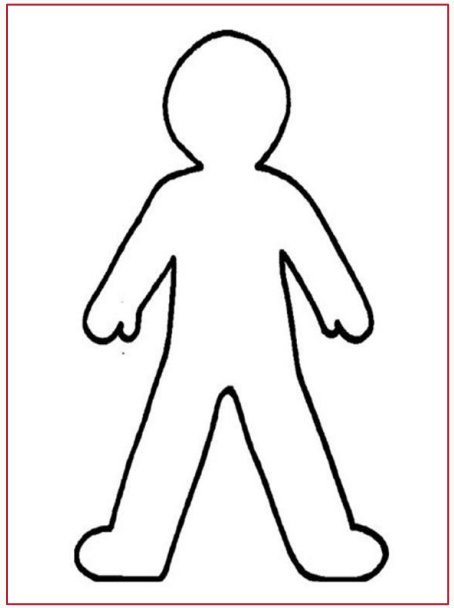
- online Fokusgruppe, 5 Wissenschaftlerinnen mit Forschungserfahrungen im Kontext „hospitalisierte Neugeborene“
- Diskussion zu positiven Beispielen für Designs, Methoden und Rekrutierungswege, der erfolgreichen Bewältigung von Herausforderungen, Kriterien für gute Forschungsergebnisse sowie gelingender Implementierung



Fostering Neo-lives - Methoden

(2) Body-Mapping mit Eltern

- 5 Eltern von Frühgeborenen(darunter ein Vater)
- Body-Maps als kreativer Ausdruck, was ihnen in der Zeit der Hospitalisierung geholfen hat und was ihnen trotz aller Belastungen als positiv in Erinnerung geblieben ist



https://www.oxfordhealth.nhs.uk/children-and-young-people/wp-content/uploads/sites/4/2017/10/Primary-pack-15-Where-do-I-feel-emotions-in-my-body_.pdf

Fostering Neo-lives - Methoden

(3) Photovoice-Marktplatz mit Pflegenden und Hebammen

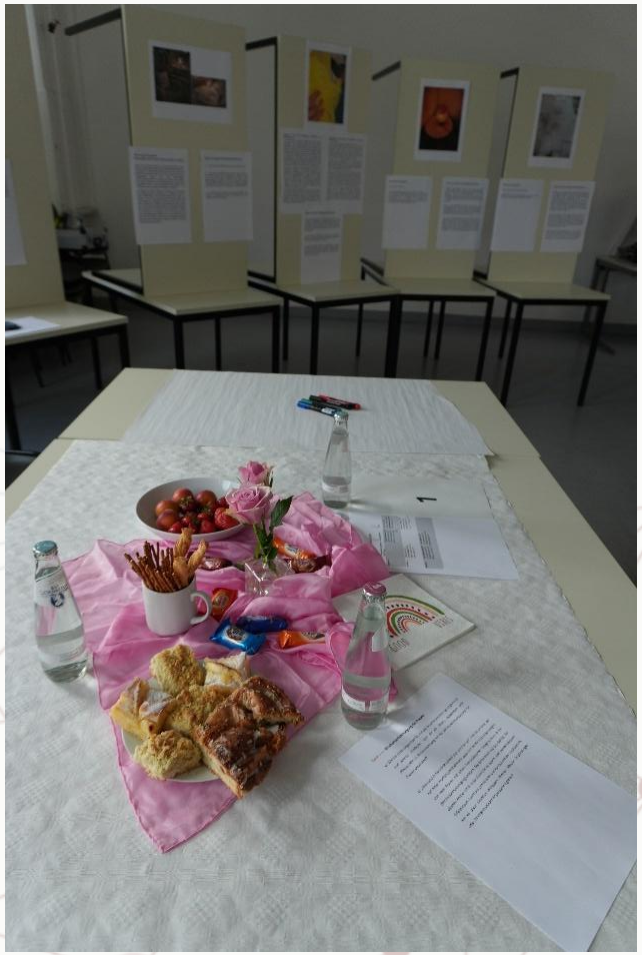
- Sprachaufnahmen und Fotos: persönliche Erfolgserlebnisse und positive Praxiserfahrungen
- online Workshop, 2 Hebammen und 2 Pflegende
- Was sehen die Teilnehmenden jeweils auf den Bildern, wofür steht es, was hat es mit ihrer Arbeit zu tun und was folgt für sie daraus?



Fostering Neo-lives - Methoden

(4) World Café mit Eltern, Pflegenden und Hebammen

- 4 Eltern, 1 Hebamme 1 Pflegende
- Rundgang durch die Ausstellung
- World Café mit den Themen: „Wochenbettversorgung der Frauen“, „Kommunikation“ und „Stress“
- Abschlussrunde im Plenum → Formulierung konkreter Handlungsempfehlungen



© 2026 Annekatrin Skeide „World Café Neo-Lives“

Fostering Neo-lives - Erkenntnisse

- Ableitung erster Handlungsempfehlungen
- Teilnehmende bewerten den Austausch untereinander als wertvoll
- Teilnehmende möchten sich an weiteren Schritten des Forschungsprozesses zu beteiligen
- Für uns als Forschende, neue Einblicke in das Forschungsfeld und eine vertiefte Auseinandersetzung mit den Methoden
- Rekrutierung von Teilnehmenden gelang insbesondere über persönliche Kontakte
- Herausforderungen in der Kommunikation mit unterschiedlichen Interessenvertretenden

Abfrage II

Haben Sie PPI in Ihren Projekten evaluiert und dieses in Projektberichten und/oder Publikationen berichtet?

ja/nein

Die Vision – ein Kulturwandel

- Rasante Entwicklung des Themas.
- Systematische Evaluationen sowie eine flächendeckende strukturelle Verankerung stehen aus.
- Von einem patient:innenzentrierten Maternalismus hin zu einer produktiven Partnerschaft



(Harting 2022; Pinho-Gomes 2022)

Was braucht es dafür?

- Kompetenzerwerb bei Forscher*innen und Patient*innen
- Integration des Themas „Partizipation“ in die Curricula
- Strukturelle und finanzielle Unterstützung der Patient*innen
- Best Practice Beispiele
- Verstetigung der Beteiligung

Diskussion

Wird es uns gelingen; die Gefahr von Scheinbeteiligung mit entsprechender wechselseitiger Frustration zu bannen?

Vielen Dank!



EbM-Kongress 2027

Termin: 10. bis 12. März 2027 in Halle (Saale)

Motto: Medizin im Alter. Rationalisierung statt Rationierung – Das leistet die Evidenzbasierte Medizin

Call for Abstracts verlängert: bis 1.11.2026!!!



Referenzen I

Cooperrider DL, Whitney D (2005): Appreciative inquiry: A positive revolution in change. San Francisco, CA: Berrett-Koehler.

Farin-Glattacker E, Meyer T, Buschmann-Steinhage R (2014): Partizipation an der Forschung – eine Matrix zur Orientierung, in: Ausschuss „Reha- Forschung“ der Deutschen Vereinigung für Rehabilitation (DVfR) und der Deutschen Gesellschaft für Rehabilitationswissenschaften (DGRW); https://www.dvfr.de/fileadmin/user_upload/DVfR/Downloads/Fachausschuesse/Forschung/Partizipation_an_der_Forschung_%E2%80%93_eine_Matrix_zur_Orientierung.pdf

Harting J, Kruithof K, Ruijter L, Stronks K. Participatory research in health promotion: a critical review and illustration of rationales. Health Promot Int. 2022 Jun 23;37(Supplement_2):ii7-ii20. doi: 10.1093/heapro/daac016.

Krieger T, Nellessen-Martens G (2023): Partizipation von Stakeholdern in der Versorgungsforschung: politische Erwartungen, Nutzen und praktische Impulse. In: Monitor Versorgungsforschung. 1/23:58-62. http://doi.org/10.24945/MVF.01.23.1866-0533.2478. Lizenziert nach CCBYN

Pinho-Gomes AC, Stone J, Shaw T, Heath A, Cowl J, Norburn L, Thomas V, Scott S. Values, principles, strategies, and frameworks underlying patient and public involvement in health technology assessment and guideline development: a scoping review. Int J Technol Assess Health Care. 2022 Jun 3;38(1):e46. doi: 10.1017/S0266462322000289.

Referenzen II

Pols J (2003): Enforcing patient rights or improving care? The interference of two modes of doing good in mental health care. Sociol Health Illn. 25(4):320-47. https://doi.org/10.1111/1467-9566.00349.

Vargas, J. Whelan, J. Brimblecombe, and S. Allender, “Co- Creation, Co-Design, Co-Production for Public Health—A Perspective on Definition and Distinctions,” Public Health Research and Practice 32, no. 2 (2022): e3222211, https://doi.org/10.17061/phrp3222211.

Wright MT, Kilian H, Block M, von Unger H, Brandes S, Ziesemer M, Gold C, Rosenbrock R (2015): Partizipative Qualitätsentwicklung: Zielgruppen in alle Phasen der Projektgestaltung einbeziehen. Ge sundheitswesen, 77(S 01):141-2. https://doi.org/10.1055/s-0033-134726.

Zacher S, Kalteis M, Meyer G, Steckelberg A, Hinneburg J. Co-Creation of Interventions to Promote Critical Health Literacy in the Community: Study Protocol. Health Expect. 2026 Apr;29(2):e70670. doi: 10.1111/hex.70670.

Cochrane Deutschland

Evaluation

https://survey.lamapoll.de/Lunch_and_Learn_PPI

HANDOUT **AUFZEICHNUNG**

https://www.cochrane.de/veranstaltungen/lunch-learn-kurzwebinare

Warum Mitglied werden?
Wissen nutzen. Austausch erleben. Mitgestalten.

EbM Netzwerk

Wissen nutzen

- Kostenloser Online-Zugriff auf die Cochrane Library und die ZEFQ
- EbM-Wissensressourcen für Forschung, Praxis und Lehre
- Regelmäßige Informationen zu aktuellen Entwicklungen

Austausch erleben

- Ermäßigter Zugang zum EbM-Kongress
- Kostenlose Teilnahme an Journal- und Teaching-Clubs
- Interprofessioneller Austausch im DACH-Raum
- Mentoring-Programm

Mitgestalten

- Stellungnahmen und Positionspapiere
- Wissenschaftliche und gesundheitspolitische Debatten
- Eigene Themen einbringen und Initiativen und Kooperationen anstoßen

Werden Sie Teil eines Netzwerks, das Evidenz in Versorgung, Forschung und Gesellschaft stärkt.

Cochrane Deutschland

Weiterführende Workshops und Veranstaltungen



Spotlight on Methods

Webinars of the European Cochrane Groups

Online

Wednesday, 28th October, 14:30 - 15:30 CET

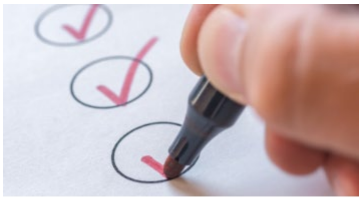


RCTs kritisch bewerten - RoB 2

12. November 2026, 09:00 - 16:00 Uhr

Online

24 Freie Plätze



Systematische Reviews kritisch bewerten - AMSTAR 2

23.11.2026 09:00 - 13:30

Online

26 Freie Plätze



GRADE 2026

02. - 04. Dezember 2026, 09:00 - 13:30 Uhr

Online

19 Freie Plätze

EbM-Kongress 2027

28. Jahrestagung des EbM-Netzwerks

EbM Netzwerk

10.-12.03.2027 in Halle (Saale)

Medizin im Alter. Rationalisierung statt Rationierung – Das leistet die Evidenzbasierte Medizin

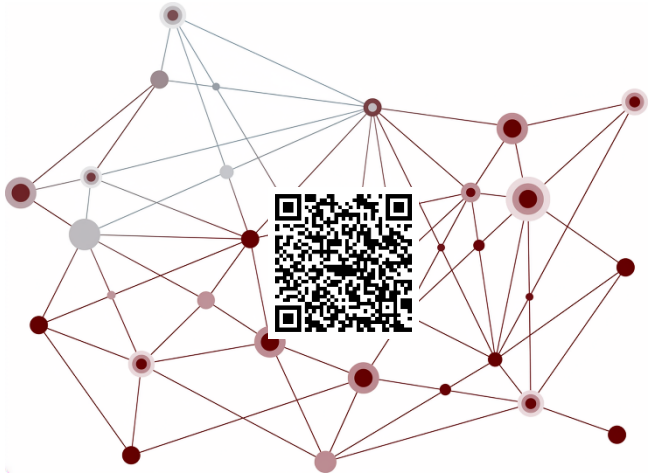
Cochrane Deutschland

Bleiben Sie auf dem Laufenden



Wir freuen uns, Ihnen auch 2026 ein vielfältiges Workshop-Programm anbieten zu können.

Möchten Sie über neue Termine informiert werden? Tragen Sie sich einfach in unsere **Interessent*innen-Liste** für Veranstaltungen von Cochrane Deutschland ein.



Newsletter

EbM Netzwerk

Cochrane Deutschland

https://www.cochrane.de/news

In eigener Sache…



Impressum | Datenschutzerklärung | Admin

Cochrane Deutschland

Zuverlässige Evidenz.
Informierte Entscheidungen.
Bessere Gesundheit.

Suchen …

Home | News | Angebote & Informationen | Veranstaltungen | Über uns | Kontakt | Cochrane Library

Bundesförderung läuft aus: Zukunft der Cochrane Deutschland Stiftung ist ungewiss

Das Bundesministerium für Gesundheit (BMG) beendet die Förderung der Cochrane Deutschland Stiftung (CDS) Ende 2027. Diese Entscheidung hat das Ministerium der CDS vor kurzem schriftlich mitgeteilt. Die CDS muss damit ihre Finanzierung nach zehn Jahren neu aufstellen. Ohne eine neue Grundfinanzierung drohen ihre wichtigen Beiträge zur gesetzlich verankerten evidenzbasierten Gesundheitsversorgung wegzufallen.

Die Cochrane Deutschland Stiftung wurde 2017 als Verbrauchsstiftung in Freiburg im Breisgau gegründet und erhält auf Beschluss des Bundestags eine jährliche Zuwendung von derzeit gut einer Million Euro aus dem Budget des BMG. Diese Förderung hat die Stiftung in die Lage versetzt, die erfolgreiche Arbeit des 1998 an der Universität Freiburg gegründeten Deutschen Cochrane Zentrums fortzusetzen und auszubauen – und das unabhängig von kommerziellen Interessen.

Cochrane Deutschland

https://www.cochrane.de/news

In eigener Sache…

Cochrane Deutschland

Home News Angebote &

Bundesförderung läuft a

Das Bundesministerium für Gesundl
(CDS) Ende 2027. Diese Entscheidun
CDS muss damit ihre Finanzierung r
drohen ihre wichtigen Beiträge zur g
wegzufallen.

Die Cochrane Deutschland Stiftung wu
erhält auf Beschluss des Bundestags e
Budget des BMG. Diese Förderung hat
Universität Freiburg gegründeten Deu
unabhängig von kommerziellen Intere

Cochrane Deutschland

Zuverlässige Evidenz.
Informierte Entscheidungen.
Bessere Gesundheit.

Impressum | Datenschutzerklärung | Admin

Suchen …

Home News Angebote & Informationen Veranstaltungen Über uns Kontakt Cochrane Library

Zukunft der Cochrane Deutschland Stiftung: Fachkreise fordern Bundesregierung zur Weiterfinanzierung auf

In der Fachwelt stoßen die Pläne des Bundesgesundheitsministeriums (BMG), die Cochrane Deutschland Stiftung (CDS) ab 2028 nicht mehr zu fördern, auf Sorge und Kritik. Mehrere medizinische Fachgesellschaften, das Netzwerk Versorgungsforschung sowie der größte Physiotherapieverband Deutschlands fordern die Bundesregierung auf, Cochrane Deutschland auch über 2027 hinaus zu finanzieren. Die Arbeitsgemeinschaft der Wissenschaftlichen Medizinischen Fachgesellschaften (AWMF) warnt angesichts des geplanten Förderstopps vor Qualitätseinbußen in der Gesundheitsversorgung. Das teilt die CDS anlässlich des heutigen Welttags der evidenzbasierten Gesundheitsversorgung mit.



Vor einigen Wochen hat das BMG der Cochrane Deutschland Stiftung mitgeteilt, die Förderung Ende 2027 einzustellen. Damit droht das Aus für die Arbeit der Stiftung. Als Grund nannte das Ministerium haushaltspolitische Vorgaben und veränderte Rahmenbedingungen. Es betonte zugleich, die Entscheidung sei nicht als Bewertung der Arbeit der CDS zu verstehen – und würdigte diese Arbeit als „wertvoll“ und „erfolgreich“.

Cochrane Deutschland

Evaluation

https://survey.lamapoll.de/Lunch_and_Learn_PPI

workshops@cochrane.de

Zuverlässige Evidenz.
Informierte Entscheidungen.
Bessere Gesundheit.

EbM Netzwerk

Gefördert durch:
Bundesministerium für Gesundheit
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages